

Open Air mit Michael Patrick Kelly

Aktuelle Informationen zum Konzert auf dem Schützenplatz

Burgdorf. In wenige Tagen verwandelt sich der Schützenplatz Burgdorf in eine besondere Konzert-Location: Am 9. September tritt Michael Patrick Kelly beim 2. Burgdorf Open Air auf. Für das Konzert in Burgdorf erwarten die Veranstalter – der Verein Stadtmarketing Burgdorf und die Block Musik GmbH – einen hervorragenden Zuspruch. So sind zwei Ticket-Kategorien bereits komplett ausverkauft. Die Fans des Künstlers haben noch die Gelegenheit, sich Stehplätze zum Preis von 65 Euro bei den bekannten Vorverkaufsstellen zu sichern. Auf der Internetseite www.burgdorfenair.de finden Interessierte im Menüpunkt „FAQ“ alle Informationen rund um den Konzertbesuch.

Für Besucherinnen und Besucher mit Stehplatz-Tickets und „Front of stage“-Tickets befindet sich der Eingang zum Schützenplatz an der Straße Kleiner Brückendamm. Dort steht auch die Abendkasse, die bereits um 17.00 Uhr öffnet. Personen, die ein VIP-Ticket haben, und Menschen mit Behinderungen gelangen über den Schützenweg auf das Konzertgelände. Das Mitführen von Rollatoren ist erlaubt.



Michael Patrick Kelly freut sich auf seinen Burgdorfer Auftritt. FOTO: PRIVAT

Klappstühle sind dagegen nicht zugelassen.

Der Einlass auf das Gelände beginnt um 18.00 Uhr. Michael Patrick Kelly und seine Band starten die Show um 20.00 Uhr. Die Veranstalter empfehlen eine rechtzeitige Anreise, da die notwendigen Kontrollen am Eingang

zu Wartezeiten führen können. Besucherinnen und Besucher sollten sich auf wesentliche Dinge wie Portemonnaie, Schlüssel und Mobiltelefon beschränken, da Taschen nur in einer Größe bis maximal DIN A4 zulässig sind. Das Mitbringen von Regenschirmen, Speisen, Geträn-

ken und Foto-/Videokameras ist nicht gestattet. Dies gilt auch für Gegenstände, die als Waffe genutzt werden können. Auf dem Gelände ist ein Awareness-Team unterwegs und steht bei auftretenden Problemen als Ansprechpartner bereit. Das Konzertevent endet gegen 23.00 Uhr.

Der Schützenplatz ist von Montag, 4. September, 8.00 Uhr, bis Dienstag, 12. September, 20.00 Uhr, komplett gesperrt. Am Veranstaltungstag stehen Parkplätze auf dem Pferdemarkt und dem Containerplatz gegenüber vom Schützenplatz zur Verfügung. Weitere Parkplätze gibt es im Parkhaus am Bahnhof, in der Hannoverschen Neustadt, auf und unter der Hochbrücke sowie am Rathaus II/Vor dem Hannoverschen Tor. Fahrräder können beim Fahrradparkplatz vor dem Haupteingang kostenfrei abgestellt werden. Wer mit der S-Bahn anreist, sollte vom Bahnhof bis zum Schützenplatz einen ungefähr zehnminütigen Fußweg einplanen.

Während der Sperrung des Schützenplatzes findet der Wochenmarkt am 6. September und 9. September auf dem Spittaplatz statt.

40 Kinder im Wald aktiv

Hegering vermittelt Wissenswertes



Spielstation im Wald. FOTO: PRIVAT

Sehnde. Mitte August begrüßten die Jäger des Hegerings Das Große Freie gemeinsam mit den Bläsern des gleichnamigen Bläserkorps 40 Kinder aus Lehrte und Sehnde auf dem Vorwerk in Rethmar. In bewährter Weise fand auf dem Hof von Ludwig Block-Gruppe unter der Regie von Jagdpächter Wolfgang Schmidt die Ferien-Aktion statt. Nach der Begrüßungsrede von Hegeringleiter Hartmut Scholz präsentierte Meike Unger, Bläserkorpsleiterin der Hegerings Das Große Freie, zusammen mit einigen Jagdhornbläsern eine musikalische Begrüßung, und die Kinder bekamen einen ersten Eindruck von der „Sprache der Jäger“, mit der sie sich mittels Jagdhorns über große Entfernungen „unterhalten“ können. Nach dem Signal „Sammeln der Jäger“ und der „Begrüßung“ wurde zum „Aufbruch zur Jagd“ geblasen und es ging auf den Rundkurs. In kleinen Gruppen absolvierten die Kinder einen Parcours mit neun Stationen und lernten spielerisch vieles über die kleinen und großen Geheimnisse von Wald und Flur. Wie in jedem Jahr war insbesondere die Station mit den Jagdhunden besonders spannend. Aber auch die Tierpräparate im Infomobil der Jä-

gerschaft Burgdorf und an anderer Stelle mitten im Wald wurden aufmerksam betrachtet. Besonders Glück hatte eine Gruppe, die tatsächlich auf einen echten Rehbock traf. Mit Bällen konnten die Kinder ihre Treffsicherheit beim Umwerfen von Holzscheiben mit jagdlichen Motiven zeigen und mit Hirschgeweihen auf dem Kopf ging es durch enge Äste, um nachzufühlen, dass es gar nicht so leicht ist, mit einem Geweih durch den Wald zu laufen. An weiteren Stationen konnte Wissen über den Wald und die Früchte auf dem Feld er-

worben werden und es gab auch kleine Tattoos, die als Erinnerung aufgeklebt werden konnten. Besonderes Geschick zeigten die Kinder bei der Station von Meike Unger, wo es die Gelegenheit gab, das Jagdhornblasen auszuprobieren. Einige möchten demnächst zu den Übungsstunden dazukommen, die jeden Donnerstag um 18 Uhr im Schützenhaus Röddensen stattfinden. Gegen Mittag war der Parcours beendet und alle stärkten sich – natürlich nach dem Signal „Zum Essen“ – mit einem großen Hotdog-Essen.



Meike Unger erklärt den Kindern die unterschiedlichen Jagdhörner. FOTO: PRIVAT

Spende für Nachbarschaftsgarten

Auszubildende vom Hof Schwer haben Kartoffelherzen für guten Zweck verkauft



Freuen sich über die gelungene Spendenaktion: Barbara Martens (von links), Cord-Heinrich Schwer und Doris Zander. FOTO: LEONIE HABISCH

Burgdorf (Ih). „Gemeinsam zu gärtnern, das funktioniert auch, ohne dass man die gleiche Sprache spricht“, sagt Barbara Martens. Sie betreut mit einem Team aus weiteren Ehrenamtlichen den „Nachbarschaftsgarten“. Als Integrationsprojekt für Geflüchtete 2014 gestartet, bringt der Garten auch heute noch Nachbarn aus verschiedenen Herkunftsländern zusammen. Nun hat das Projekt durch eine Spende vom Kartoffelhof Schwer neuen Auftrieb bekommen.

Der Garten mit 42 Parzellen am Ostlandring in der Nähe des Nachbarschaftstreffs sieht auf den ersten Blick aus wie eine kleine Schrebergartenanlage – ist es aber nicht. Das Gelände wird von der Stadt zur Verfügung gestellt und von Familien aus der Nachbarschaft bewirtschaftet. Sie können eine Parzelle kostenlos nutzen und darauf pflanzen, was sie möchten.

Nicht nur Blumen, sondern auch viele Kräuter, Obst- und Gemüsepflanzen sind zu sehen. Zum Teil sind die Gärtner richtig kreativ geworden: In einem Gewächshaus, gebaut aus einer alten Duschkabine, gedeihen Tomaten.

Umrandet ist der Garten an drei Seiten von einer sogenannten Benjeshecke. Dabei werden Äste, Zweige und Gestrüpp locker aufeinandergeschichtet und somit kompostiert. Das freut Tiere und Insekten und passt zum

Konzept des Gartens. Der soll nämlich nicht nur der Nachbarschaft, sondern auch der Umwelt etwas Gutes tun und ist deshalb biologisch angelegt. Giftspritzen ist nicht erlaubt.

Die Gärtner bauen aber nicht nur Obst und Gemüse an, sondern feiern auch Feste und verbringen im Sommer viel Zeit im Grünen. Mittlerweile ist das Konzept so beliebt, dass es eine Warteliste für Interessierte gibt. „Manchmal schaffen es Leute nicht mehr, sich um ihre Parzelle zu kümmern, weil sie einen neuen Job mit hoher

Arbeitsbelastung haben oder Familienzuwachs bekommen“, sagt Martens. Dann gäben sie ihren Abschnitt ab, und jemand anders könne nachrücken. Darum kümmern sich Martens und ihr Team.

Unterstützung gibt es von Cord-Heinrich Schwer. Der Landwirt hat gleich neben dem Garten ein Feld und bringt in trockenen Sommerzeiten Wasser vorbei. Zwei seiner Auszubildenden dachten sich zudem eine besondere Aktion aus: Henrike Müller und Till Zakfeld hatten im vergangenen Winter Herz-



Hatten die Idee für die Spendenaktion: Die Auszubildenden Henrike Müller und Till Zakfeld. FOTO: PRIVAT

kartoffeln, also jene Kartoffeln, die nicht der Norm entsprechend, sondern herzförmig gewachsen sind, gesammelt und gegen eine Spende im Hofladen angeboten. Dabei kamen 250 Euro zusammen. Diese Summe haben die beiden Auszubildenden mit Landwirt Schwer auf 300 Euro aufgerundet und nun an den Nachbarschaftsgarten gespendet.

„Wir freuen uns sehr über die Spende“, sagt Martens. Mit dem Geld könnten sie Benzin für den Rasenmäher kaufen und neue Bügel für die Pforten am Eingang des Gartens anschaffen – die wurden nämlich gestohlen.

Zudem fallen immer wieder Kosten für Gartengeräte und die Bewerbung von Veranstaltungen im Nachbarschaftsgarten an. „Zu Beginn des Projektes hatten wir eine Projektfinanzierung mit Fördergeldern, aber das ist mittlerweile weggefallen“, sagt Doris Zander, die den Nachbarschaftsgarten initiiert hat.

Wer sich für eine Gartenparzelle interessiert oder sich beim Nachbarschaftsgarten ehrenamtlich engagieren möchte, erhält nähere Informationen per E-Mail an die Adresse info@frauen-und-muetterzentrum.de. Das Frauen- und Mütterzentrum, der Nabu, der Seniorenrat Burgdorf und der Nachbarschaftstreff Ostlandring sind Kooperationspartner dieses besonderen Projekts.

Am 2. oder 3. September
NEU registrieren und 2 Tickets
für das 2. Burgdorfer Open Air mit



Michael Patrick Kelly
am 9. September gewinnen!

an der Verlosung nehmen alle am 2. oder 3.9.23 neu registrierten Nutzer von www.ichkaufinBurgdorf.de teil. Der Gewinner wird am 7.9.23 benachrichtigt.

Das 2. Burgdorf Open Air beginnt am Samstag, 9.9.23 um 20 Uhr auf dem Schützenplatz in Burgdorf



<https://ichkaufinburgdorf.de/signup/>



Marktspiegel

sm
b
stadtmarketing
burgdorf

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse